

Deutsch – Poetry Slam

Meine Eltern haben früher immer zu mir gesagt wie schlau und besonders ich bin. Das lag nicht zuletzt daran wie andere Menschen wie, Lehrer oder Eltern von Freunden, über mich sprachen. Immer war ich der nette, zuvorkommende und höfliche Junge mit guten Manieren, der allen gefallen hat. Das lag nicht daran, dass ich tatsächlich dieser Junge war, das war ganz und gar nicht der Fall. Stattdessen lag es daran, dass ich seit ich klein bin, ein Gefühl für Sprache habe. Mit anderen Worten: Ich war und bin manipulativ. Ich weiß, was Menschen hören, sehen oder kriegen wollen und das gebe ich ihnen dann. Dementsprechend mögen mich alle, weil ich genauso bin, wie sie es sich vorstellen. Diese Eigenschaft habe ich mit der Zeit mehr und mehr abgelegt, weil ich gemerkt habe, dass gemocht werden allein nicht glücklich macht und eigentlich in vielen Fällen ziemlich egal ist. Dennoch ist es ein großer Bestandteil von mir.

Sprache ist hierfür ein sehr wichtiges Instrument. Jeder Personenkreis benutzt Sprache auf eine andere Weise. Manche Kreise drücken sich sehr konkret und direkt aus, benutzen dabei passende Fachbegriffe und bringen genau das zum Ausdruck, was sie meinen. Andere benutzen viele Schimpfwörter und Beleidigungen, meinen diese aber nicht unbedingt so. Wiederum andere benutzen eine wilde Mischung aus vielen verschiedenen Sprachen in ihrem Sprachgebrauch. Es ist wichtig diese Spracheigenheiten, diese Muster zu erkennen. Denn wenn du jemanden gefallen willst, dann ist es von großem Vorteil mit dieser Person sprachtechnisch auf einer Wellenlänge zu sein. Sprache verbindet Menschen auf eine Art. Eine Person erscheint sympathisch, wenn sie sich ähnlich ausdrückt wie du. Und wenn man dann vielleicht noch sprachliche Insider versteht und anwendet, ist die Sache eigentlich schon gegessen. Was dabei aber nicht in Vergessenheit geraten darf, da es meiner Meinung nach sehr wichtig ist, sind die eigenen Spracheigenheiten, die eigentlichen Methoden und Praktiken sich auszudrücken. Sprache ist nämlich wie ein Sandkasten, in dem man sich austoben kann, etwas erschaffen kann, sobald man die Funktionsweise verstanden hat. Sprache ist eine Form seine eigene Identität auszudrücken. Klar ist deine Redensart geprägt von äußerlichen Einflüssen, aber niemand redet exakt genauso wie du. Du schaffst es in diesem Sandkasten dich selbst darzustellen. Die Sprechweise eines Menschen sagt viel über den Charakter dieser Person aus. Oft sind das Kleinigkeiten. Beispielsweise verstellen manche Menschen ihre Stimme, damit diese dunkler erscheint, um so vielleicht älter und gefährlicher zu wirken. Andere wiederum hängen eventuell oft ein „oder so“ oder Ähnliches an das Ende ihres Satzes, was bedeuten kann, dass sie unsicher sind. Wenn man das verstanden hat, fällt es leicht seine Sprechweise zu verändern, um einen gewissen Effekt beim Zuhörer zu erzielen. Aber wie bei so vielen anderen Dingen im Leben ist es wichtig, sich selbst zu finden und sich selbst treu zu bleiben.